

Zeitsprung. Eine Erfolgsgeschichte

Tanz fordert, fördert und wird gefördert

Seit 2007 bietet das Tanztheater Bielefeld in jeder Spielzeit unter dem Titel *Zeitsprung* Tanzprojekte mit Laien an. Damals erarbeitete das Team um Gregor Zöllig mit dem englischen Tanzpädagogen und Choreographen Royston Maldoom („Rhythm is it!“) eine bundesweit einmalige Konzeption: ein nachhaltiges Vermittlungsangebot der künstlerischen Arbeit des Tanztheaters für ein breites Spektrum von Menschen, die sich selbst vorher noch nie im Tanz kreativ erlebt hatten, darunter Kinder und Jugendliche, Erwachsene jeglichen Alters, Schulklassen und Vereine sowie besondere Gruppen wie z. B. Blinde und Sehbehinderte oder Menschen mit Migrationshintergrund. Sie alle entwickeln in verschiedenen Gruppen unter der Anleitung professioneller Choreographen eigene Szenen und Stücke, die in einen abendfüllenden Tanzabend einfließen, der thematisch und ästhetisch wiederum an den großen Premieren des Bielefelder Tanztheaters ausgerichtet ist.

Zeitsprung bringt nicht nur den Tanz in erweiterter Form in das städtische Kulturangebot ein, sondern hat zugleich auch den Anspruch, die einzelnen Teilnehmer herauszufordern und zu bereichern. Sowohl die Entwicklung der Persönlichkeit als auch die ästhetische Bildung werden durch die neu erworbenen Ausdrucksmittel auf beispielhafte Weise gefördert. Aus der kontinuierlichen Arbeit mit den professionellen Tänzern und Choreographen entsteht bei den Teilnehmern zudem ein wachsendes Verständnis für den zeitgenössischen Tanz, oft sogar eine leidenschaftliche Begeisterung, die sie sehr häufig – gleichsam als „Tanz-Botschafter“ – auch in eine sonst eher theaterfremde Öffentlichkeit hineintragen.

Mit der Zielsetzung, die ausgewählten Themen mit verschiedenen, aber wiederum spezifisch ausgewählten Laien in einem künstlerisch professionellen Rahmen tanztheatralisch aufzugreifen, bildet *Zeitsprung* eine ideale Plattform für eine intergenerative, interkulturelle und integrative Theaterarbeit. Aufgrund dieses zukunftsweisenden Modellcharakters werden die *Zeitsprung*-Projekte vom Ministerpräsidenten des Landes NRW gefördert.

Made in Bielefeld: ein bundesweit profiliertes Modellprojekt

Mit Hilfe der ersten Projektförderung des Landes NRW im Jahr 2007 konnten schon 2008 zwei weitere *Zeitsprung*-Projekte – *Der Struwwelpeter tanzt* und *Sommernachtstraum* – ermöglicht werden. Dank der wiederholten Förderung der Landesregierung im Jahr 2009 wurden dann erstmals drei *Zeitsprung*-Projekte realisiert: *Zu Brahms tanzen*, *Einfach.Ich.* und *Der Blick zurück*. Noch im selben Jahr wurde das *Zeitsprung*-Konzept des Bielefelder Tanztheaters beim Kongress „Kinder zum Olymp“, einer Bildungsinitiative der Kulturstiftung des Bundes und der Länder, vorgestellt und erhielt dort bundesweite Anerkennung. Aufgrund dieses Erfolges hat das Land NRW nun Projektfördermittel für 2010 bis 2012 bereitgestellt, die es ermöglichen, eine Projektstelle einzurichten, die *Zeitsprung* weiter ausbauen und vernetzen wird.